

Cevi-Openair-Gottesdienst 3. September 2023

11:00 Uhr, vor Grosser Kirche; Predigt: Felix Schmid

Band: Nicolas Graf, Mirjam Görbert, Silvan Gehrig,

Weitere Mitwirkende vom Cevi: Thomas Görbert, Moritz Wenziker, Stufe Zion, Freiwillige für Aufbau und Verpflegung

Thema: „Wir sprengen den Rahmen“

Instrumental zum Eingang Band („Lord I lift your Name on High“)

Begrüssung

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Psalm 18,20

Gebet

Zwei Lieder mit Bandbegleitung

Lord, I lift your name

My Lighthouse

Kreativer Beitrag des Cevi z.B. Theater: Stufe Zion

Lied mit Bandbegleitung

Tag und Nacht

Predigt Johannes 15,13

Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.

Liebe Cevianerinnen und Cevianer, liebe Gottesdienstbesucherinnen und -besucher

Bei dem Thema, das mir der Cevi vorschlug, hatte ich die Qual der Wahl, was für eine Geschichte aus der Bibel ich nehmen sollte. Denn unglaublich viele biblische Geschichten sprengen den Rahmen. Ich hätte von Jesus reden können, der über's Wasser geht oder aufersteht oder von David, der den übermächtigen Goliath besiegt oder von Josua, der die Feinde niederkämpft und bei dessen Kampf Gott sogar die Sonne stillstehen liess, bis der Sieg errungen war oder Joseph, der davon träumt, dass Brüder und Eltern sich vor ihm verneigen und am Ende ist es auch so, oder von Bileam, der von einem sprechenden Esel gestoppt wird, so dass er Israel nicht verfluchen kann, oder, oder, oder...

Ihr seht die Bibel ist voller Geschichten, die den Rahmen sprengen. Ich bin persönlich sehr froh darum. Denn diese Geschichten helfen uns, dass unser Leben nicht einfach im Alltäglichen und Menschenmöglichen stecken bleibt.

Der Cevi ist auch so ein Ort, an welchem der Rahmen gesprengt wird. Für Stadtkinder vielleicht erst recht. Man tut Dinge, die man sonst niemals tun würde. Man tut Dinge, bei denen die Eltern vielleicht zum Teil sogar blass würden, wenn sie es wüssten. Nein, ich meine jetzt nicht verbotenes oder dummes Zeug. Aber einfach Ungewohntes. Eine krasse Baumhütte bauen oder zwei Tage einfach gar nicht schlafen oder als Mutprobe Käfer essen oder ohne Verpflegung eine Woche im Wald überleben... (ich hoffe, ich bringe euch jetzt nicht auf falsche Ideen).

Der Traum, den Rahmen zu sprengen, ist tief in uns drin angelegt. Ich habe dazu sogar einmal ein Gedicht geschrieben, das ich euch jetzt vorlesen möchte:

Storm Chasers

Schon gehört
von diesen irren Typen?
Jagen Gewitter.
Was Menschen ängstigt,
jagen sie.
Fahren dem Schrecken
hinterher.
Bewaffnet mit Kameras.
Einzufangen DEN Blitz.
Zu erleben
die immense Gewalt
von Bizzards
und Thunderstorms.

Irgendwie verstehe
ich das.
Genauso, wie ich
die Basejumper,
und diese Lebensmüden
mit ihren Wingsuits
verstehe.
Sie tasten sich heran
an das Unmögliche.
Rasen mit 200 kmh
an Felsen entlang
und durch die Gischt
von Wasserfällen.
Pure adrenaline now!
Sie wollen sich spüren.
Wollen die Grenzen
ausloten.
Am liebsten gar
überschreiten.

Es begleitet die Menschheit,
diese Sehnsucht,
dieser Wahn.
Ja: Dieser Schrei!
Der Schrei nach dem Wahren,
dem Unendlichen.
Wo die Zeit stillt steht

und du nur noch bist.
Mitten drin in den
Elementen.
Mitten drin im SEIN.
Das ging doch
den Seefahrern nicht anders,
damals.

Es ist angelegt in uns.
Jeder Phantasyfilm
entführt uns mit
demselben Ziel.
Jedes Märchen erzählt
the same story.
Held – Kampf – Sieg!
Und danach
die Glückseligkeit.
Und wenn sie noch nicht
gestorben sind,
dann LEBEN sie auch heute noch.

Hast du noch nie überlegt,
woher das kommt?
Wer hat das denn
in uns hinein gelegt?
Der Zufall?
Sorry, aber ich fürchte,
zu sowas wäre der nicht fähig.
Held – Kampf – Sieg!
Das ist die Geschichte
der Menschheit.
Das schlummert im
Urwissen unseres Geschlechts.

Wirklich dem Schrecken
hinterher gefahren ist nur Einer.
Er ist allem hinterher.
Hat alles gejagt.
Nicht nur, um zu fotografieren.
Nein! Um zu erlegen.
Mit einer Strategie
ohne gleichen.
Krankheit, Schmerz,

Elend, Tod.
Alles hat er gejagt und erlegt.
Indem er es auf sich nahm,
ans Kreuz ging
und beseitigte.

Er riss alles mit sich
hinab in endgültigen Abgrund.
Versenkte es dort.
Und stieg selber wieder herauf.
Ja, Mensch,
das ist DIE Story.
Und:
Weil er nie mehr gestorben ist,
drum lebt er auch heute noch.
Für dich,
für mich,
für alle.

Und dich und mich
ruft er
zu derselben Jagd.
Noch ganz
zu etablieren auf Erden,
was Er errungen.
Er lädt dich ein
zum grössten Abenteuer
aller Zeiten.
Er hat dir und mir
noch was übrig gelassen.
Wir dürfen auch jagen!
Mit Ihm.
Und doch:
Immer in seinem Windschatten.
Und im Wissen:
Das Ende steht fest.
Es ist vollbracht.
Und unsere Waffe?
Die Liebe!
Held – Kampf – Sieg!
Pure adrenaline!

Hast Du gewusst, dass das grösste Abenteuer darin besteht, ein Leben voller Liebe zu führen? Deshalb habe ich als Predigttext nicht irgendeine krasse, rahmensprengende Story gewählt, sondern das bekannte Wort von Jesus: «Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.» Das tönt auf den ersten Blick eher unspektakulär. Aber in Wahrheit ist die Liebe der stärkste Sprengstoff aller Zeiten.

Niemand hat diesen Sprengstoff «Liebe» krasser angewendet, als Jesus. Überlegt euch einmal, was für ein Wahnsinns-Abenteuer er gewagt hat. Kam vom Himmel herab. In der Advents- und Weihnachtszeit ohne ich jedes Mal, dass in der Geburt von Jesus der Himmel die Erde wirklich in geheimnisvoller und einmaliger Weise geküsst hat. Da kam die Liebe zur Welt.

Und dann führte Jesus ein Leben als liebevoller Diener von allen. Und er war doch der Sohn des Höchsten. Am Ende hat er Schmerz, Leid, Schuld, alles, was Menschen belastet und zerstört auf seine Schultern geladen samt dem harten, schweren Kreuz. Er wurde unschuldig getötet, obwohl er der liebevollste und gerechteste Mensch war, der jemals gelebt hat.

Aber am dritten Tag war diese gewaltige Explosion, die alles bisher Vorstellbare gesprengt hat: Der Tod wurde besiegt. Jesus ist auferstanden. Niemals und nirgends sonst in der ganzen Menschheitsgeschichte wurde der Rahmen so radikal und für immer gesprengt, wie an dieser Stelle.

Liebe ist die stärkste Macht im Universum. Liebe sprengt alles. Liebe ist stärker als der Tod. Liebe ist Gott. Gott ist Liebe.

Und das Tolle daran: Du kannst mit Liebe den Rahmen immer sprengen. Egal, ob du zur Schule gehst oder im Altersheim wohnst. Immer und überall kannst du durch ein liebevolles, grosszügiges, versöhnliches, freundliches, hilfsberechtigtes und aufmerksames Handeln den Rahmen sprengen. Den Rahmen von Unfreundlichkeit, Mobbing, schlechtem Reden, Hilflosigkeit anderer, Gewaltspirale etc. etc.

Wenn man Menschen fragt, was ihr grösster Traum sei, sagen sehr viele: Weltfrieden. Hast du dir schon einmal überlegt, wo dieser Weltfrieden beginnt? Der beginnt in deinem Herzen in deiner Wohnung, zuhause in deiner Familie, deinem Kollegenkreis und draussen auf der Strasse.

Indem du auch den zur Party einlädst, den niemand einlädt. Indem du beim Wählen in deine Volleyballmannschaft auch einmal eine schwächere Kollegin zuerst aufrufst. Damit sprengst du den Rahmen. Indem du dich zum einsamen Mann auf die Parkbank setzt, etwas mit ihm plauderst und im Bus für die ältere Dame den Sitz freimachst und an der Kasse im Coop den fremd aussehenden Menschen, der nur eine Coladose bezahlen möchte, nach vorne lässt. Indem du anderen den Vortritt lässt auf der Strasse und mit Elektroroller, Velo und anderen Fahrzeugen dich nicht auf Machtspiele einlässt. Indem du als Fussgängerin am Zebrastreifen die Autos nicht unvermittelt zum Bremsen zwingst...

Und, und, und.

So sprengst du den Rahmen. So lässt du die Liebe regieren. So arbeitest du mit am Weltfrieden. Den Krieg in der Ukraine kannst du nicht beeinflussen oder gar beenden. Du kannst zwar beten um den Frieden. Aber den Krieg in deinem Umfeld kannst du beenden. Hier kannst du den Rahmen sprengen und einen grossen Unterschied machen.

Liebe sprengt den Rahmen. Jesus hat den Rahmen des menschlichen Lebens und Sterbens gesprengt durch seine Liebe. Er hat uns das Himmelreich geöffnet und ewiges Leben verheissen.

Er will dich begleiten mit seiner Liebe und mehr und mehr befähigen, dass du ein ungewöhnlich liebevolles Leben führen kannst. (Versuche das einmal laut auszusprechen: «Jesus, ich will ein ungewöhnlich liebevolles Leben führen.») Ein Leben mit Ausstrahlung. Ein Leben, das den Rahmen sprengt.

Amen

Instrumental der Band

Gebet / Unser Vater

4) Lied Band "The world is looking for a hero" (Singbuch Nr. 136)

Ein Lied, das ausdrückt: Jesus sprengte den Rahmen (und im Vertrauen auf ihn ist auch für uns Rahmensprengen immer wieder möglich...)

Verabschiedung

Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen. Psalm 18,20

Schlusslied mit Bandbegleitung

May your life on this earth be a happy one (Singbuch Nr. 105)

Segen / Instrumental zum Abschluss Band (Psalm 18, instrumental)